Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09303076
Kreis	Meißen
Gemeinde	Nossen, Stadt
Anschrift	Zellaer Straße 6; 10
Gem. * Fl-stck. * Flur	Zella * 28/2; 28/3; 28/4; 28/5; 28/6; 28b; 29/1; 29/2; 29/3
Bauwerksname	Kammergut Zella; Zisterzienserkloster Altzella (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

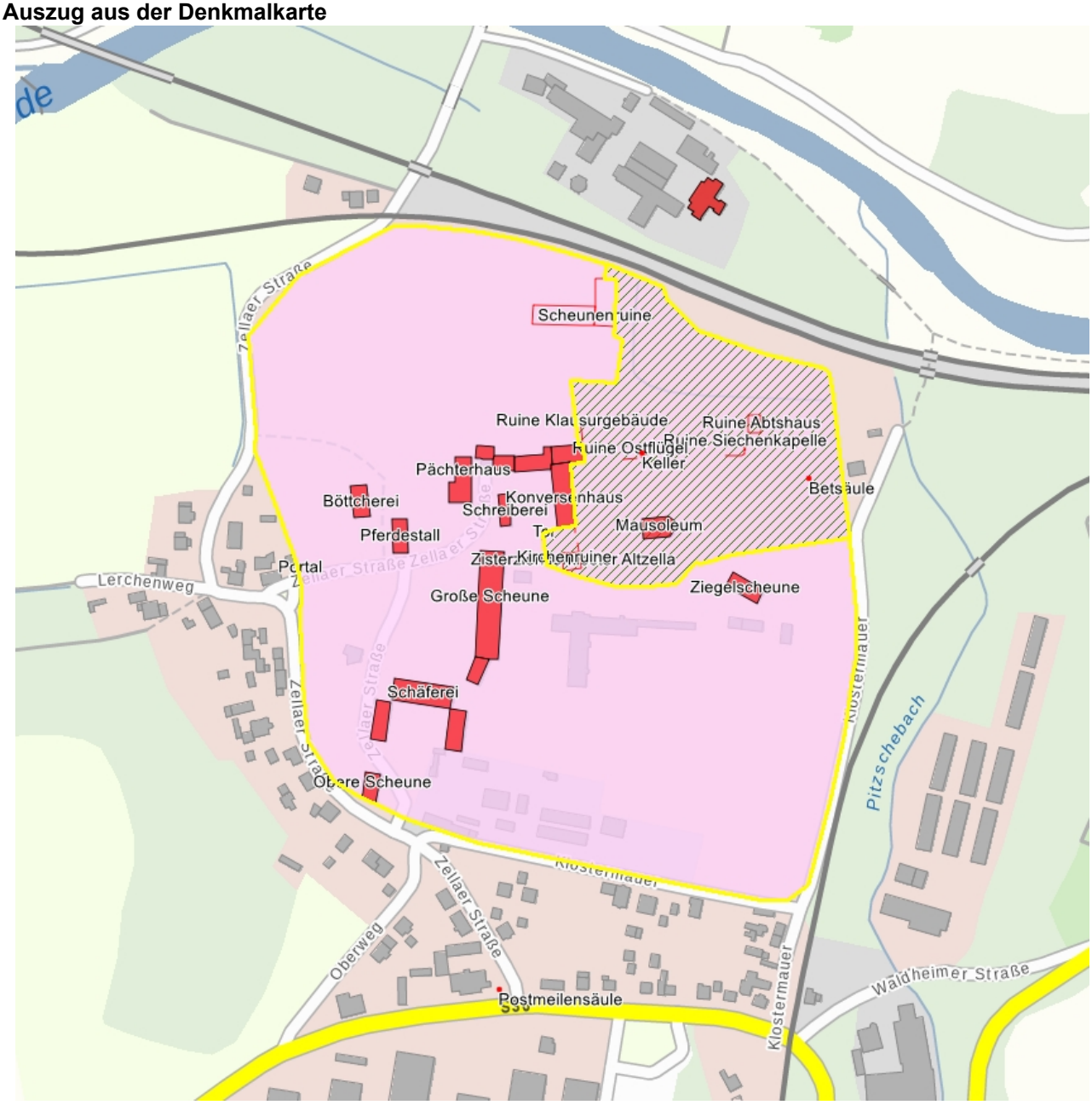
Sachgesamtheit Zisterzienserkloster Altzella, mit den Einzeldenkmalen: Ruinen der Klosterkirche, der Klausur (Reste des Sommerrefektoriums, des Dormitoriums einschließlich Kapelle, der Kapelle am Kapitelsaal sowie der Fundamente des Kreuzganges) und des Abtsgebäudes mit der Siechenhauskapelle sowie Ruine zweier Kornhäuser oder Klosterscheunen, außerdem Betsäule im Park, Parkmauer mit Toranlage, Klosterportal und Umfassungsmauer, dazu folgende Gebäude: Konversenhaus, daran angebautes Gesindehaus mit Kellerhaus, Pächterhaus, Schreibereigebäude mit Abtshausportal, Mausoleum, Große Scheune mit angebautem Wirtschaftsgebäude (Nr. 10), Böttcherei, Pferdestall (früher Brauhaus), Großer und Kleiner Schafstall sowie Schäferwohnhaus als Dreiseithof, Ziegelscheune, Obere Scheune, weiterhin zahlreiche Grabsteine (heute im Konversenhaus untergebracht) (siehe auch Einzeldenkmalliste - Obj. 09267128, gleiche Anschrift) und den Sachgesamtheitsteilen: Gärtnerei (Nr. 6), Ziegelmeisterhaus, Rinderstall, Schuppen und gesamtes Klostergelände sowie der Park innerhalb des Klosters (Gartendenkmal); westlich des eigentlichen Stadtgebietes von Nossen gelegener Klosterbezirk, alte Ortslage Zella, spätromanisch-frühgotische Klosterkirche ursprünglich dreischiffige Basilika, Weihe zwischen 1175 und 1198, Abbrucharbeiten seit den 1550er Jahren, am Schreibereigebäude Sitznischenportal des Roßweiner Abthauses, Kloster einzigartige, baugeschichtlich und landesgeschichtlich bedeutsame Anlage, insbesondere als Zeugnis der Zisterzienserarchitektur und Grablege der Wettiner, über der Gräberstätte heute klassizistisches Mausoleum als Gedächtniskapelle, darüber hinaus das beeindruckende romanische Klosterportal und das Konversenhaus mit künstlerischem Wert, ältestes Kloster der Markgrafschaft Meißen, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Datierung	um 1170 und später (Kloster)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09303076 A**
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Zisterzienserkloster Altzella, Ruine des Sommerrefektoriums und Konversenhaus, Blick aus dem Park

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.